

Sitzen heute am Kamine,
Wo die Flammen traulich flackern ;
Draußen Nacht und Schneegestöber
Und das Rollen von Hiakern.

Eine große Bowle Punsch,
(Es versiebt sich, unverzickert,
Unversäuert, unverwässert)
Haben sie bereits geschluckert.

Und von Wehmuth wird beschließen
Ihr Gemüthe ; ihr Gesicht
Wird befeuchtet schon von Zähren,
Und der Crapülinski spricht :

„Hätt' ich doch hier in Paris
Meinen Bärenpelz, den lieben
Schlafrock und die Kapfell-Nachtmütz,
Die im Vaterland geliebet!“

Ihm erwiderte Waschlapsäck:
„D du bist ein treuer Schlachzig,
Denkst immer an der Heimath
Bärenpelz und Kapfell-Nachtmütz.

„Polen ist noch nicht verloren,
Unsre Weiber, sie gebären,
Unsre Jungfrau'n thun dasselbe,
Werden Helben uns bescheeren,

„Helben, wie der Held Sobieski,
Wie Schelmufski und Uminski,
Eskrofewitsch, Schubiakski,
Und der große Eselinski.“

Unsere Marine. *Censur!*

(Nautisches Gedicht.)

Wir träumten von einer Flotte jüngst,
Und segelten schon vergnüglich
Hinaus auf's halckenlose Meer,
Der Wind war ganz vorzüglich.

Wir hatten unsern Fregatten schon
Die stolzesten Namen gegeben,
Prus hieß die eine, die andre hieß
Hoffmann von Fallersleben.

Da schwamm der Kutter Freiligrath,
Darauf als Puppe die Büste
Des Nohrenkönigs, die wie ein Mond
(Versteht sich ein schwarzer) grüßte.

Da kamen geschwommen ein Gustav Schwab,
Ein Pfizer, ein Kölle, ein Mayer;
Auf jedem stand ein Schwabengesicht
Mit einer hölzernen Leyer.

Da schwamm die Birch-Pfeiffer, eine Brigg,
Sie trug am Fockmast das Wappen
Der deutschen Admiralität
Auf schwarzrothgoldnem Lappen.

Wir kletterten keck an Bugspriet und Raa'n
Und trugen uns wie Matrosen,
Die Jacke kurz, der Hut betheert
Und weite Schifferhosen.

Gar Mancher, der früher nur Thee genoß
Als wohlgezogener Ehmann,
Der soff jetzt Rum und kaute Tabak,
Und suchte wie ein Seemann.

Seekrank ist Mancher geworden sogar,
Und auf dem Fallersleben,
Dem alten Brander, hat Mancher sich
Gemüthlich übergeben.

Wir träumten so schön, wir hatten fast
Schon eine Seeschlacht gewonnen,
Doch als die Morgensonne kam,
Ist Traum und Flotte zerronnen.

Wir lagen noch immer im heimischen Bett
Mit ausgestreckten Knochen.
Wir rieben uns aus den Augen den Schlaf,
Und haben gähmend gesprochen:

„Die Welt ist rund. Was nützt es am End',
Zu schaukeln auf müßiger Welle!
Der Weltumsegler kommt zuletzt
Zurück auf dieselbe Stelle.“

Das goldne Kalb.

Doppelflöten, Hörner, Geigen
Spielen auf zum Höhenreigen,
Und es tanzen Jakob's Töchter
Um das goldne Kalb herum —
Brum — brum — brum —
Paukenschläge und Gelächter!

Hochgeschürzt bis zu den Lenden
Und sich fassend an den Händen,
Jungfrau'n edelster Geschlechter
Kreisen wie ein Wirbelwind
Um das Kind —
Paukenschläge und Gelächter!

Aron selbst wird fortgezogen
Von des Tanzes Wahnsinnwogen,
Und er selbst, der Glaubenswächter,
Tanzt im Hohenpriesterrock,
Wie ein Bock —
Paukenschläge und Gelächter!

König David.

Lächelnd scheidet der Despot,
Denn er weiß, nach seinem Tod'
Wechselt Willkühr nur die Hände,
Und die Knechtschaft hat kein Ende.